



# Oh fein, ein Heim!

Jahr für Jahr nehmen deutsche Tierheime rund 350 000 Vierbeiner und gefiederte Freunde auf. So finden neben Hunden und Katzen auch Meer-schweinchen, Kaninchen und Co. ein vorübergehendes Zuhause. Im Tierheim Dreieich tummeln sich aktuell sogar sogar zwei ausgewachsene Schafböcke und vier Ziegen. Ein Hausbesuch mit vielen Eindrücken und Erkenntnissen.



Links: Auch Schildkröten finden ihren Weg in eine sichere Obhut. Rechts: Hund im Glück! Der wuschelige Thorin hat ab heute ein neues Zuhause. Gerade holt ihn sein neues Frauchen aus dem Tierheim ab. Die beiden kennen sich schon vom Gassigehen.

Wie geht's Thorin in seinem neuen Zuhause? Eindrücke und Infos auf den Social-Media-Kanälen der Stadtwerke Dreieich



Hellwach und topfit: Alle Hunde werden täglich von ehrenamtlichen Helfern ausgeführt.

Was für eine Geräuschkulisse! An die 30 Hunde bellen förmlich um die Wette. Die Tiere haben längst spitzbekommen, dass Besuch im Haus ist, und sind entsprechend aufgereggt. Michael Krause leitet hier seit 15 Jahren das Tierheim und hat jeden seiner Schützlinge im Blick. „Zurzeit haben wir hier ziemlich viel Betrieb, also einen hohen Bestand an Tieren“, sagt der studierte Umweltwissenschaftler. Neben den Hunden betreuen sein siebenköpfiges Team und er weitere 30 Katzen, an die 50 Kleintiere, darunter Kaninchen, Hasen und Schildkröten, sowie zwei Schafe plus vier Ziegen. „Alle diese Tiere suchen ein neues, festes Zuhause und wir versuchen, das zu ermöglichen“, erklärt der sympathische und zupackend wirkende Michael Krause. Der Gang über das knapp 10 000 Quadratmeter große Gelände hält kleine und große Momente parat.

### ES SCHNURRT, BELLT UND BLÖKT

Hedwig, Hermine und Hannes wuseln putzmunter durch ihr Innen- und Außengehege. Die drei Jungkatzen sind seit dem 22. Juni als Fundtiere hier. Das fröhliche Herumgebalge ist natürlich ein Hingucker. Aber es gibt auch andere Schicksale. Einige Katzen ziehen sich ängstlich in ihre Quartiere zurück. Frühere Erfahrungen mit Menschen haben sie misstrauisch gemacht und traumatisiert. Ein Blick in die Statistik: Voriges Jahr

hat das Tierheim Dreieich 112 Katzen aufgenommen und 83 Samtpfoten erfolgreich in Haushalte vermittelt. Viele weitere Tiere konnten ihren glücklichen Besitzern zurückgegeben werden – die Streuner waren schlichtweg ausgebüxt. Raus aus dem Katzenhaus, hin zu den Fellnasen. Zu Harley, dem Minibullterrier-Mix, dem

Mischling Bambu, der ursprünglich aus Rumänien kommt, und zu Loki, dem unfassbar verschmusten Kangal – ein anatolischer Hirten- und Hütehund. Im Gegensatz zu anderen Tieren müssen Hunde täglich ausgeführt werden. Wie geht denn das? Michael Krause freut sich: „Wir haben viele ehrenamtliche Gassigeher, auf die wir uns voll und ganz verlassen können. Wald, Obstwiesen und Koppelgebiete liegen genau vor der Haustür. Das macht allen Beteiligten großen Spaß.“ BLLLÖÖÖÖK! Die zwei Schafböcke Curly und Woolibo fordern Interesse ein. Die beiden Herren sind bereits etwas betagt. Für sie sucht das Team einen Gnadenplatz, denn jedes Tier soll seinen letzten Weg in Würde und mit guter Pflege gehen.

### EIN GUTER TAG FÜR THORIN

Thorin ist ein verwuschelter Hütehund-Mix mit ausgesprochen guter Laune. Der Grund dafür steht am anderen Ende der Leine und heißt Sarah. Die junge Frau aus Egelsbach führt Thorin schon seit Februar täglich aus und mag den tollen Hund nicht mehr missen. Deswegen wohnt er ab jetzt bei ihr. Happy End für beide.

### VERANTWORTUNG IST ALLES

Aber wie kommen die vielen Tiere eigentlich hierhin? Michael Krause hat Antworten: „Manche Menschen geben ihre Tiere ab, weil sie ihrer nicht mehr Herr werden oder aus anderen Gründen, wie zum Beispiel einer plötzlichen Tierhaarallergie. Dann haben wir noch die Fundtiere, also frei laufende Haustiere. Manche sind ausgerissen, andere wurden ausgesetzt. Schließlich

„Wir lassen kein Tier zurück. Jedes liegt uns am Herzen.“

MICHAEL KRAUSE, TIERHEIMLEITER

Fortsetzung auf der nächsten Seite >

## 80 Cent pro Jahr

Das ist der Betrag, den die Kommunen pro Einwohner an ein Tierheim entrichten. 80 Cent pro Jahr pro Einwohner reichen nicht zum Betrieb einer so arbeitsintensiven Einrichtung. Das deckt gerade mal die Personalkosten. Also ist auch das Tierheim Dreieich auf Geld- und Sachspenden der Bevölkerung angewiesen. Es gilt: Jeder Beitrag hilft. Denn Futter, medizinische Versorgung und notwendiges Zubehör kosten Geld. Jede Unterstützung fließt direkt in das Wohl der Tiere.

> Fortsetzung von Seite 09

gibt es noch die sichergestellten. Also Tiere, die beispielsweise vom Amt wegen Vernachlässigung den Besitzern weggenommen werden und dann zu uns kommen.“ Wie man es dreht oder wendet: Es liegt immer in der Verantwortung der Menschen, dass ein Tier ins Heim kommt. Gut, dass viele auch Tiere explizit aus dem Heim zu sich nach Hause holen. „Die Vermittlungsrate ist recht gut“, merkt Michael Krause an, „soziale Verantwortung und Empathie verdrängen nach und nach die häufig tief sitzenden Vorurteile gegenüber Heimtieren.“ Eine erfreuliche Entwicklung.

### ALLES MUSS PASSEN

Beim Anblick einer putzigen Katze oder des fröhlichen Schwanzwedelns eines Hundes hinter Gittern werden viele Herzen weich. Aber Tierheimleiter Michael Krause macht es sich nicht leicht: „Die Tiere müssen in ihren Bedürfnissen zur Lebenssituation der Menschen passen. Wenn jemand zum Beispiel acht Stunden am Tag arbeitet und keine Familie hat, ist die Anschaffung eines Hundes nicht empfehlenswert. Das tut dem Tier nicht gut. Da achten wir drauf.“ Verständlich, aber es



Loki ist ein verschmuster Kangal und hat ein besonders vertrautes Verhältnis zu Tierheimleiter Michael Krause.

gibt auch andere Hindernisse. Drei Katzen, die miteinander aufwachsen, dürfen nicht einfach auseinandergerissen werden. Es ist eben wichtig, die Dinge immer auch aus der Perspektive der Tiere zu sehen und diese zu respektieren. Wenn alles passt und gut läuft, steht einer tierisch tollen Zukunft nichts im Weg. So wie bei Thorin, dem Hütehund-Mix, und seinem neuen Frauchen Sarah. Gut, dass es das Tierheim Dreieich gibt.

A close-up photograph of a small tortoiseshell kitten with green eyes, sitting on a blue, textured cat tree. In the background, another black kitten is visible on a higher level of the cat tree.

➔ **SPENDENKONTO**  
Volksbank Dreieich eG  
IBAN: DE 56 5059 2200 0006 1000 15  
BIC: GENODE 51 DRE  
Auf der Website [tierheim-dreieich.de](http://tierheim-dreieich.de) ist eine Wunschliste für Sachspenden hinterlegt.

➔ **Tierheim Dreieich e. V.**  
Im Haag 3, 63303 Dreieich  
Telefon: 06103 82788  
E-Mail: [info@tierheim-dreieich.de](mailto:info@tierheim-dreieich.de)  
Website: [tierheim-dreieich.de](http://tierheim-dreieich.de)  
Individuelle Terminvereinbarung per Telefon oder E-Mail